

BENUTZERINFORMATIONEN EN ISO 20345

Diese Schuhe entsprechen der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen und erfüllen die Anforderungen der EN ISO 20345:2022. Sie sind zertifiziert von INTERTEK Italia S.p.A. Via Guido Miglioli 2/A 20063 Cernusco - Milano (Italien), Notifizierte Stelle Nr. 2575.

Die Modelle 592070 und 392070 sind zertifiziert von SATRA Technology Europe Ltd. Bracetown Business Park, Clonree, D15 YN2, Irland. Notifizierte Stelle Nr. 2777.

Diese Schuhe entsprechen der Verordnung 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen in der in GB geltenden Fassung. Sie erfüllen die Anforderungen der EN ISO 20345:2022.

Sie sind zertifiziert von ITS Testing Services (UK) Ltd. Centre Court Meridian Business Park Leicester. Zugelassene Stelle Nr. 0362.

Siehe www.steelblue.com/gb/about/declarations-of-conformity.

Footwear Industries PTY LTD, 18 Irvine Drive Malaga 6090



Ein zusätzlicher Schutz ist möglich und auf dem Produkt entsprechend gekennzeichnet (siehe unten).

Symbole	Sicherheitsanforderungen	EN ISO 20345				EN ISO 20347			
		SB	S1	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	Stahlkappe stoßfest bis 200 Joule	X	X	X	X	-	-	-	-
-	Stahlkappe druckfest bis 15.000 Newton	X	X	X	X	-	-	-	-
-	Geschlossener Sitz-Bereich	-	X	X	X	-	X	X	X
-	Stollenförmige Laufsohle	-	-	-	X	-	-	-	X
E	Energieabsorption im Fernbereich	-	X	X	X	-	X	X	X
WPA	Wasserabweisendes Obermaterial	O	O	X	X	O	O	X	X
P	Durchdringungsfest - Metallteile	O	O	O	X	O	O	O	X
PS or PL	Durchdringungsfest – Nicht-Metallteile	O	O	O	X	O	O	O	X
A	Antistatische Schuhe	O	X	X	X	O	X	X	X
WR	Wasserabweisendes Schuhwerk	O	O	O	O	O	O	O	O
M	Mittelfuß-Schutz	O	O	O	O	O	O	O	O
HRO	Hitzebeständige Außensohle (300 °C/60 Sek.)	O	O	O	O	O	O	O	O
FO	Beständig gegen Heizöl	-	O	O	O	-	O	O	O
SR	Rutschfest auf Keramikfliesen mit Glycerol	O	O	O	O	O	O	O	O
	Rutschfest auf Keramikfliesen mit NaLS	X	X	X	X	X	X	X	X
LG	Hold auf Leitern	O	O	O	O	O	O	O	O

X = Obligatorisch
O = Optionale Anforderung

Diese Schuhe sind mit einer Einlegesohle versehen. Die Einlegesohle darf nur durch eine vergleichbare Einlegesohle des Originalherstellers ersetzt werden. Um die Schuhe optimal nutzen und Verschleiß verringern zu können, müssen die Schuhe regelmäßig gereinigt und mit einem geeigneten Reinigungsmittel behandelt werden. Verwenden Sie keine ätzenden Reinigungsmittel. Wenn die Schuhe nass sind, müssen sie nach dem Ausziehen an einem kühlen und trockenen Ort an der Luft ohne künstliche Wärme trocknen, da andernfalls das Obermaterial Schaden nehmen kann.

Die Kennzeichnung der Schuhe gibt an, dass die Schuhe gemäß der PSA-Verordnung zugelassen sind, und lautet wie folgt.

	Diese Sicherheitsschuhe entsprechen der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen und erfüllen die Anforderungen der europäischen Norm EN ISO 20345:2022.
	Diese Sicherheitsschuhe entsprechen der Verordnung 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen in der in GB geltenden Fassung. Sie erfüllen die Anforderungen der europäischen Norm EN ISO 20345:2022.
EN ISO 20345	Nummer der referenzierten Norm
S3 HRO	Symbol für Kategorie und zusätzliche Sicherheitsanforderungen
SIZE 8 EURO 42 USA 9	Größe

ANTISTATIK-HINWEIS FÜR SICHERHEITSSCHUHE

Antistatische Schuhe sollten verwendet werden, um eine elektrostatische Aufladung durch Ableitung elektrostatischer Ladungen zu minimieren und so die Gefahr der Funkenentzündung von z.B. brennbaren Stoffen und Dämpfen zu vermeiden, und wenn die Gefahr eines Stromschlages durch Elektrogeräte am Arbeitsplatz nicht vollständig ausgeschlossen werden kann. Antistatische Schuhe stellen einen Widerstand zwischen Fuß und Boden her, bieten aber möglicherweise keinen vollständigen Schutz. Antistatische Schuhe sind nicht für Arbeiten an stromführenden elektrischen Anlagen geeignet. Es ist jedoch zu beachten, dass antistatische Schuhe keinen ausreichenden Schutz gegen Stromschläge durch statische Entladung bieten können, da sie lediglich einen Widerstand zwischen Fuß und Boden erzeugen. Wenn das Risiko eines Stromschlages durch statische Entladung nicht vollständig beseitigt wurde, sind zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung dieses Risikos unerlässlich. Diese Maßnahmen und die unten genannten zusätzlichen Tests müssen routinemäßiger Bestandteil des Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Antistatische Schuhe bieten keinen Schutz vor Stromschlägen durch Wechsel- oder Gleichspannungen. Wenn die Gefahr besteht, einer Wechsel- oder Gleichspannung ausgesetzt zu sein, muss zum Schutz vor schweren Verletzungen elektrisch isolierendes Schuhwerk getragen werden.

Der elektrische Widerstand von antistatischen Schuhen kann durch Biegung, Verschmutzung oder Feuchtigkeit erheblich verändert werden. Diese Schuhe erfüllen möglicherweise nicht die ihnen zugedachte Funktion, wenn sie unter nassen Bedingungen getragen werden.

Schuhe der Klasse I können Feuchtigkeit aufnehmen und leitfähig werden, wenn sie über längere Zeit in feuchten und nassen Umgebungen getragen werden. Schuhe der Klasse II sind feuchtigkeits- und nässebeständig und sollten getragen werden, wenn die Gefahr einer Exposition besteht.

Wird das Schuhwerk unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial verunreinigt wird, sollte der Träger stets die antistatischen Eigenschaften des Schuhwerks überprüfen, bevor er einen Gefahrenbereich betritt.

Wenn antistatische Schuhe getragen werden, muss der Boden einen Widerstand haben, der den Schutz des Schuhwerks nicht aufhebt.

Es wird empfohlen, antistatische Socken zu tragen.

Deshalb muss sichergestellt werden, dass die Kombination aus Schuhwerk, Träger und Umgebung die vorgesehene Funktion der Ableitung elektrostatischer Ladungen erfüllen kann und dass die Schuhe während ihrer gesamten Lebensdauer einen ausreichenden Schutz bieten. Es wird daher empfohlen, dass der Benutzer eine interne Prüfung des elektrischen Widerstands einrichtet, die in regelmäßigen und häufigen Abständen durchgeführt wird.

PERFORATIONSFESTIGKEIT

Die Perforationsfestigkeit dieses Schuhs wurde im Labor mit standardisierten Nägeln und Kräften gemessen. Nägel mit kleinerem Durchmesser und höheren statischen oder dynamischen Belastungen erhöhen das Risiko einer Perforation. In derartigen Fällen sollten zusätzliche Präventivmaßnahmen in Betracht gezogen werden. Derzeit gibt es drei Arten von perforationsfesten Einlagen in PSA-Schuhen. Dabei handelt es sich um Einlagen aus Metall und nichtmetallischen Materialien, die auf Basis einer arbeitsplatzbezogenen Risikobewertung ausgewählt werden müssen. Alle Materialien bieten Schutz vor Perforationsrisiken, haben aber auch unterschiedliche zusätzliche Vor- oder Nachteile, wie z.B.:

Metall (z. B. S1P, S3): Wird weniger von der Form (d.h. Schärfe, Durchmesser, Geometrie) des scharfen Gegenstandes/der Gefahr beeinflusst, deckt aber aufgrund der Schuhmachertechniken möglicherweise nicht den gesamten unteren Bereich des Fußes ab.

Nicht-Metall (PS oder PL oder Kategorie z.B. S1PS, S3L): Kann leichter und flexibler sein und bietet einen größeren Abdeckungsbereich. Aber die Perforationsfestigkeit kann je nach Form (d.h. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) des scharfen Gegenstands/der Gefahr stärker variieren. Es gibt zwei Arten des Schutzes. Typ PS bietet möglicherweise einen besseren Schutz vor Gegenständen mit kleinerem Durchmesser als Typ PL.

OBSOLESZENZ

Als allgemeine Richtlinie sollten Schuhe mit Polyurethan-Sohlen nicht länger als 5 Jahre gelagert werden.

Bewahren Sie Ihre Stiefel an einem kühlen, trockenen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf. Wenn Sie Ihre Schuhe nicht regelmäßig tragen, sollten Sie zweimal im Monat damit spazieren gehen, um sie in einem optimalen Zustand zu halten.

Lagern Sie sie nicht über einen längeren Zeitraum in dunkler und feuchter Umgebung, da es sonst zu einer Hydrolyse (Zersetzung) kommen kann, die die Sohlen beschädigt.

ÄNDERUNGEN

Unerlaubte Änderungen an den Schuhen - z.B. mechanisches Dehnen oder Hinzufügen von Belüftungslöchern - dürfen nicht vorgenommen werden. Änderungen können nämlich dazu führen, dass der Schuh nicht mehr der Norm EN ISO 20345 entspricht oder dass die Wirksamkeit des Schuhs verringert wird.



Suche nach Benutzerinformationen in mehreren Sprachen

BENUTZERINFORMATIONEN EN ISO 2210

Ein zusätzlicher Schutz ist möglich und auf dem Produkt wie folgt gekennzeichnet:



Zusätzliche Symbole	Zusätzliche Sicherheitsanforderungen	AS 2210.3.				AS 2210.5.			
		SB	S1	S2	S3	OB	O1	O2	O3
-	Stahlkappe stoßfest bis 200 Joule	X	X	X	X	-	-	-	-
-	Stahlkappe druckfest bis 15.000 Newton	X	X	X	X	-	-	-	-
-	Geschlossener Sitz-Bereich	-	X	X	X	-	X	X	X
-	Stollenförmige Laufsohle	-	-	-	X	-	-	-	X
E	Energieabsorption im Fernbereich	O	X	X	X	O	X	X	X
WRU	Wasserabweisendes Obermaterial	O	O	X	X	O	O	X	X
P	Durchdringungsfest	O	O	O	X	O	O	O	X
A	Antistatische Schuhe	O	X	X	X	O	X	X	X
WR	Wasserabweisendes Schuhwerk	O	O	O	O	O	O	O	O
M	Mittelfuß-Schutz	O	O	O	O	-	-	-	-
HRO	Hitzebeständige Außensohle (300 °C/60 Sek.)	O	O	O	O	O	O	O	O
FO	Beständig gegen Heizöl	-	X	X	X	-	X	X	X
SRC	Rutschhemmend auf Tonfliesen mit Glycerol und Stahlböden mit NaLS.	X	X	X	X	X	X	X	X

X = Obligatorisch gemäß der jeweiligen Norm.

O = Optional, gilt zusätzlich zu den obligatorischen Anforderungen, falls gekennzeichnet.

Diese Schuhe sind mit einer Einlegesohle versehen. Die Einlegesohle darf nur durch eine vergleichbare Einlegesohle des Originalherstellers ersetzt werden. Um die Schuhe optimal nutzen und Verschleiß verringern zu können, müssen die Schuhe regelmäßig gereinigt und mit einem guten geeigneten Reinigungsmittel behandelt werden. Verwenden Sie keine ätzenden Reinigungsmittel. Wenn die Schuhe nass sind, müssen sie nach dem Ausziehen an einem kühlen und trockenen Ort an der Luft ohne künstliche Wärme trocknen, da andernfalls das Obermaterial Schaden nehmen kann.

Die Kennzeichnung der Schuhe gibt an, dass die Schuhe gemäß der PSA-Verordnung zugelassen sind, und lautet wie folgt:

AS 2210.3:2019 or EN ISO 20345	Nummer der referenzierten Norm
S3 HRO	Symbol für Kategorie und zusätzliche Sicherheitsanforderungen
SIZE 8 EURO 42 USA 9	Größe 
	Diese Sicherheitsschuhe entsprechen den genannten Normen für Sicherheits- oder Arbeitsschuhe.

Die Etiketten zur Modellidentifizierung befinden sich außerhalb des Kennzeichnungsetiketts.

Wenn das Schuhwerk beschädigt wird, bietet es möglicherweise nicht mehr das angegebene Schutzniveau. Um sicherzustellen, dass der Träger weiterhin den maximalen Schutz erhält, sollte das Schuhwerk unverzüglich ersetzt werden.

ANTISTATIK-HINWEIS FÜR SICHERHEITSSCHUHE

Antistatische Schuhe sollten verwendet werden, um eine elektrostatische Aufladung durch Ableitung elektrostatischer Ladungen zu minimieren und so die Gefahr der Funkenentzündung von z.B. brennbaren Stoffen und Dämpfen zu vermeiden, und wenn die Gefahr eines Stromschlages durch Elektrogeräte oder stromführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen werden kann. Es ist jedoch zu beachten, dass antistatische Schuhe keinen ausreichenden Schutz gegen Stromschläge bieten können, da sie lediglich einen Widerstand zwischen Fuß und Boden erzeugen.

Wenn das Risiko eines Stromschlages durch statische Entladung nicht vollständig beseitigt wurde, sind zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung dieses Risikos unerlässlich. Diese Maßnahmen und die unten genannten zusätzlichen Tests müssen routinemäßiger Bestandteil des Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Entladungsweg durch ein Produkt in der Regel einen elektrischen Widerstand von weniger als 1000 MΩ während seiner gesamten Nutzungsdauer aufweisen sollte. Ein Wert von 100 kΩ wird als niedrigste Widerstandsgrenze eines neuen Produkts angegeben, um einen gewissen Schutz gegen gefährliche Stromschläge oder Entzündungen zu gewährleisten, falls ein elektrisches Gerät bei Betriebsspannungen von bis zu 250 V defekt wird. Unter bestimmten Bedingungen müssen sich die Benutzer aber darüber im Klaren sein, dass das Schuhwerk möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bietet. Und es sollten stets zusätzliche Vorkehrungen zum Schutz des Trägers getroffen werden. Der elektrische Widerstand von Schuhen dieses Typs kann durch Biegung, Verschmutzung oder Feuchtigkeit erheblich verändert werden. Diese Schuhe erfüllen nicht die ihnen zugedachte Funktion, wenn sie unter nassen Bedingungen getragen werden. Deshalb muss sichergestellt werden, dass das Produkt die vorgesehene Funktion der Ableitung elektrostatischer Ladungen erfüllen kann und während seiner gesamten Lebensdauer einen ausreichenden Schutz bietet.

Es wird daher empfohlen, dass der Benutzer eine interne Prüfung des elektrischen Widerstands einrichtet, die in regelmäßigen und häufigen Abständen durchgeführt wird.

Schuhe der Klasse I können Feuchtigkeit aufnehmen und leitfähig werden, wenn sie über längere Zeit in feuchten und nassen Umgebungen getragen werden. Wird das Schuhwerk unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial verunreinigt wird, muss der Träger stets die elektrischen Eigenschaften des Schuhwerks überprüfen, bevor er einen Gefahrenbereich betritt.

Wenn antistatische Schuhe getragen werden, muss der Boden einen Widerstand haben, der den Schutz des Schuhwerks nicht aufhebt.

Bei der Benutzung dürfen keine isolierenden Elemente - mit Ausnahme normaler Strümpfe - zwischen die Innensohle des Schuhs und den Fuß des Trägers gebracht werden. Wenn eine Einlage zwischen die Innensohle und den Fuß gelegt wird, muss die Kombination Schuhwerk/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin überprüft werden.

OBSOLESZENZ

Ein allgemeines Verfallsdatum kann aufgrund verschiedener möglicher Einflussfaktoren nicht angegeben werden.

Bewahren Sie Ihre Steel Blue-Stiefel an einem kühlen, trockenen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf. Wenn Sie Ihre Schuhe nicht regelmäßig tragen, sollten Sie zweimal im Monat damit spazieren gehen, um sie in einem optimalen Zustand zu halten. Sie werden gern getragen.

Lagern Sie sie nicht über einen längeren Zeitraum in dunkler und feuchter Umgebung, da es sonst zu einer Hydrolyse (Zersetzung) kommen kann, die die Sohlen beschädigt.

ÄNDERUNGEN

Unerlaubte Änderungen an den Schuhen - z.B. mechanisches Dehnen oder Hinzufügen von Belüftungslöchern - dürfen nicht vorgenommen werden. Derartige Änderungen können nämlich dazu führen, dass der Schuh nicht mehr der Norm EN20345 entspricht oder dass die Wirksamkeit des Schuhs verringert wird.